

Sitzung des Kulturausschusses

Am **Montag, 3. Februar 2020**, findet um **18:00 Uhr**, im **Sitzungssaal, Schlossplatz 1, 89264 Weißenhorn**, eine Sitzung **des Kulturausschusses** statt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Bekanntgaben
2. Stadtbücherei - Jahresbericht 2019 Ausblick 2020
3. Städtischer Kindergarten Nord - Vorstellung Projekt Sprach-Kita
4. Betreuung der Kinder von 0 Jahren bis zur Einschulung - Ist-Zustand sowie weiterer Bedarf bzw. weitere Entwicklung

Sitzungsvorlage **des Kulturausschusses**

am 03.02.2020

öffentlich

TOP 2.

DSNR.: KA 2/2020

Stadtbücherei - Jahresbericht 2019 Ausblick 2020Anlage/n: Jahreszahlen 2017 - 2019Sachbericht:

Wie jedes Jahr wird die Leitung der Bücherei die Tätigkeit vorstellen.

**Medien-Bestand**

Die Stadtbücherei verfügt unverändert über knapp **20.000 Printmedien** (= 5.000 Romane, 6.000 Sachbücher, 7.000 Kinderbücher, 31 Zeitschriften-Abos), außerdem sind ca. **4.000 Non-Books** vorhanden, im Wesentlichen CDs und DVDs. D.h. die Bücherei hat einen **physischen Bestand** von etwa **24.000 Medien**.

Neu erworben wurden im Jahreslauf 1.400 Medien, aus dem Bestand entfernt 1.400 Medien. Der Bestand in der Bücherei (analog) hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich geändert.

Onleihe

Der Medienverbund „Onleihe Schwaben“ mit 22 beteiligten Bibliotheken umfasst einen **virtuellen Bestand** von fast **40.000 Medieneinheiten**, das sind 4.000 mehr als Ende 2018. Darin enthalten sind 25 Zeitungs- und Zeitschriftenabos. (E-Books, E-Papers, E-Audios und E-Videos).

Musikstreaming

Seit April 2017 bieten wir mit **Freemusic** einen Musikstreamingdienst an. Bibliotheksmitglieder haben so kostenlosen Zugriff auf mittlerweile **15 Millionen Musikdateien** jedweder Couleur. Auch Kinderhörbücher und englisch- und deutschsprachige Klassiker sind im Angebot. Die Dateien stehen auch als Download zur Verfügung.

Medien-Ausleihe

An **Nutzern** zählten wir **1.800**, das sind 100 mehr als 2018. Etwa die Hälfte ist als Familie registriert, d.h. dass pro Karte mehrere Personen entleihen. Bei den **analogen Vor-Ort-Medien** hatten wir 2019 eine Ausleihe von **99.000 Einheiten**, wobei die Ausleihe bei Kindern/Jugendlichen gegenüber 2018 um 2.000 ME auf 42.000 ME gestiegen ist. Bei den **E-Medien** betrug die **Ausleihe 16.900** Medieneinheiten, das sind 1.400 mehr als 2018. Mit der

wissenschaftlichen Fernleihe erledigten wir etwa **350 Bestellungen**, meist in Bayern, aber auch im gesamten Bundesgebiet und im Ausland. Die Entleihungen aus dem **Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium** beliefen sich auf fast **2.000 ME**, wobei weit über die Hälfte von Lesern der Stadtbücherei angefordert wurden.

Gesamtausleihe 2019: **115.900 Medien**

99.000 Entleihungen im Haus + virtuell 16.900 + Fernleihe 350. Damit haben wir gegenüber 2018 um erfreuliche **2.400 ME** zugelegt. Hinzu kommt die Nutzung von **FreegalMusic**: Es wurden an die **14.000 Dateien** abgerufen, davon 1.500 als Download.

Tendenz Ausleihe

Der virtuelle Bereich nimmt weiter zu:

2016	9.500	2018	15.500
2017	12.500	2019	15.500

Wir belegen unter den beteiligten 22 Bibliotheken den 9. Rang, obwohl Weißenhorn die viertkleinste Kommune im Verbund ist.

Bei den physischen Medien ist der Rückgang von 2017 jetzt schon im zweiten Jahr gestoppt. Dank den wieder zunehmenden Entleihungen bei Kinderbüchern liegen wir jetzt um gut 3.000 Entleihungen über dem Ergebnis von 2017. Das ist umso erfreulicher, als der allgemeine Trend eher nach unten zeigt, mit Ausnahme der Bibliotheken mit Lesecafé u.ä. Die Non-Books allerdings (DVDs + Music-CDs) sind immer weniger gefragt wegen der ganzen Streaming-Dienste. Musik-Streaming (Freegal) nimmt ja auch bei uns kontinuierlich zu.

Obwohl wir bei den Kinderbüchern wieder wie 2018 zugelegt haben, ist das Ausleihverhalten von Schülern während den Unterrichtsphasen nach wie vor kritisch. Wir beobachten, dass v.a. vor und in den Ferien recht viel ausgeliehen wird. Deshalb schließen wir in der Regel während den Schulferien nicht mehr.

Auch in der NKG-Schulbibliothek wird das Angebot nur wenig besser als 2018 angenommen. Obwohl die Schule und die Bibliotheksbetreuerin sich sehr bemühen, haben wir 2019 wieder mehr Bücher des NKG in der Stadtbücherei entliehen als im Gymnasium selbst.



(Ausleihtheke NKG)

Öffentlichkeitsarbeit 2019

Veranstaltungen für Kinder: z.B. Märchenstunden, Literaturquiz, Vorlesestunde, Büchereirally



Osterquiz „Henne Berta“



Märchennachmittag, Juni 2019



Vorlesetreppe, Herbst 2019



Veranstaltungen für Erwachsene: z.B. Auschwitz-Gedenktag (im Sitzungssaal), Lesungen, Märchenabend, Silent Reading Party



Vortrag Frau Nieraad, 27. Januar



Lesung Frau Hartwig, Februar 2019



Lesung Herr Arnold, Oktober 2019



Märchenabend, November 2019



Silent Reading Party, Oktober 2019

Literaturvermittlung: z.B. Klassenführungen, Kindergartengruppen-Betreuung, Vorleseberatung für Eltern, Fernleih-Beratung NKG, Einzelberatung zur Handhabung des Internets und der Onleihe, Themenpräsentation, Zusammenstellung von Bücherkisten zu Schul- und KiGa-Themen.

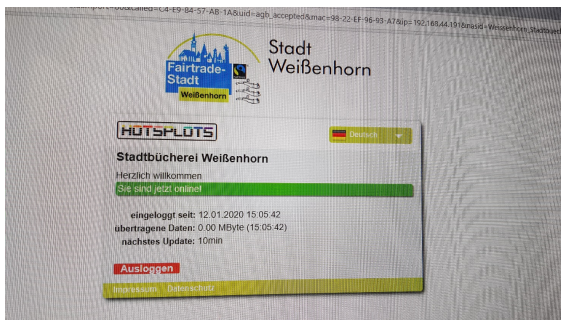
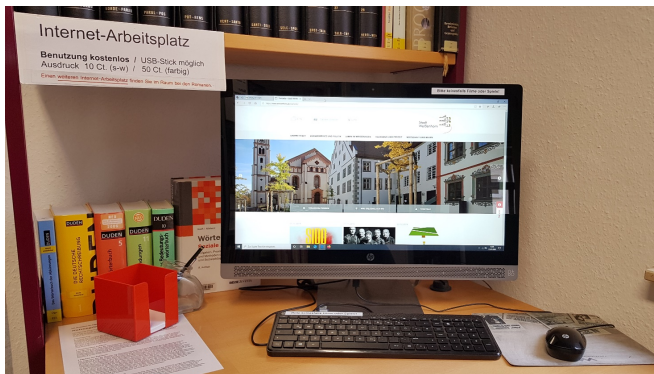


Realschule, März 2019



Büchertisch

Digitale Angebote: Unsere beiden Internet-Arbeitsplätze sind sehr begehrt, auch wegen der Möglichkeit zum Drucken. Den Hotspot lieben unsere Nutzer und auch zunehmend Menschen, die nicht Mitglied der Bücherei sind. Der Werbeeffekt ist beträchtlich.



Planung für 2020

Laufende Überarbeitung unseres Medienbestands mit Integration einer neuen Katalogisierung und Systematisierung.

Beratung des NKG bzgl. Bestandserweiterung und gegenseitiger Ergänzung. Weitere Einarbeitung der Bibliotheksmitarbeiterin, so dass von unserer Seite immer weniger Betreuung notwendig ist.

Erweiterung des Hörbuch-Angebots mit Hörsticks (USB Sticks) für alle Altersgruppen und mit dem Einstieg in „Tonies“ für Kinder.



Ankauf einer Bibliothekslizenz für digitale Leseförderung „Onilo“.



Onilo.de® - Lesen neu erleben



Fortführung der erfolgreichen Veranstaltungen für Kinder. Vor allem digital wollen wir punkten mit regelmäßigen „Onilo“-Vorlesestunden und „Bee-Bots“-Spielenachmittagen.

„Bee-Bots“ wurden 2019 in zwei Klassensätzen angeschafft und sollen ab sofort neben dem Gebrauch in der Bücherei auch an Kindergärten und Grundschulen entliehen werden. Die Roboter wurden von Universitäten entwickelt und dienen der frühkindlichen Einführung in die Daten-Programmierung.



Digitalisierung / Fortbildung

In diesem Bereich sehen sich Bibliotheken drei großen Herausforderungen gegenüber:

- Bereitstellung digitaler Medien (Software und Hardware)
- Leseförderung nicht nur bei Kindern
- Orientierung im „Informationsdschungel“

Die Stadtbücherei Weißenhorn hat sich diesen Aufgaben bisher gerne und nach ihren Möglichkeiten gewidmet. Damit wir auch in Zukunft unseren Beitrag leisten können, ist regelmäßige Fortbildung notwendig. Sie wird wahrgenommen durch Teilnahme an Seminaren, Tagungen, Onlineworkshops usw.

„Zweigstelle“ NKG

Die Bibliothek am NKG ist keine echte Zweigstelle der Stadtbücherei, da die beiden Einrichtungen bzgl. des Etats völlig getrennt sind. Die Schule hat eine geregelte und vergütete Betreuung organisiert, so dass ein zuverlässiger Zugang für die Schüler besteht. Der Medienaustausch erfolgt unproblematisch als innerstädtischer Leihverkehr. Einen öffentlichen Zugang kann die Schulbibliothek bis auf weiteres **nicht anbieten**.



Was man mit ausgesonderten Büchern alles machen kann!

„Bibliothek der Dinge“

Aus dem angelsächsischen Raum kommt die Idee und das Modell der „Library of Things“. Es geht darum, keine Medien sondern Gegenstände zu entleihen, die im Alltag nicht regelmäßig gebraucht werden. Hier stehen neben Teilhabe für jedermann v.a. der Umweltgedanke und die Schonung von Ressourcen im Vordergrund. Von Weißenhorner Bürgern wurde vorgeschlagen, eine solche „Bibliothek der Dinge“ in der Stadt zu gründen, evtl. zusammen mit einem „Reparatur-Café“. Sehr gerne würde die Stadtbücherei hier beratend tätig werden, zumal ein solches Projekt auch von der staatlichen Büchereifachstelle finanziell unterstützt werden kann.

Johanna Gürster Januar 2020

Beschlussvorschlag:

„Die Stadtbücherei ist ein wichtiger Bestandteil zur Bildung und Vernetzung in der Stadt und soll in bewährter Art und Weise fort- und weitergeführt werden.“

Melanie Müller
Leiterin Fachbereich 1

Dr. Wolfgang Fendt
1. Bürgermeister

Verwaltungsinterne Vermerke:

Information und Beteiligung der Fachbereiche			
<input type="checkbox"/> Fachbereich 1	<input type="checkbox"/> Fachbereich 2	<input type="checkbox"/> Fachbereich 3	<input type="checkbox"/> Fachbereich 4
Sitzungsvorlagen mit möglicher finanzieller Auswirkung			
Für den betroffenen TOP sind			
<input type="checkbox"/> <u>keine</u> Haushaltsmittel erforderlich			
<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel erforderlich (-> Gegenzeichnung der Finanzverwaltung erforderlich)			
<input type="checkbox"/> und unter der Haushaltsstelle		eingestellt <input type="checkbox"/> und noch <u>keine</u> Haushaltsmittel eingestellt	
Gegenzeichnung der Finanzverwaltung:			
Bekanntgabe von NÖ-TOP's:			
<input type="checkbox"/> Bekanntgabe des Beschlusses sobald Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO).		<input type="checkbox"/> Personalangelegenheit keine Bekanntgabe.	

**Anlage zum Tagesordnungspunkt Jahresbericht 2019 der Stadtbücherei mit
Ausblick 2020 - Jahreszahlen 2017 – 2019 Stadtbücherei Weißenhorn**

2019	Bestand	Ausleihe	Umsatz
Sachbuch	6.000	12.000	2,0x
Roman	5.000	16.000	3,2x
Kinder	7.000	42.000	6,0x
Abos	31	8.000	
Non-Books	4.000	21.000	5,3x
Gesamt	24.000	99.000	4,2x
+ Onleihe	40.000	16.900	9. von 22

2018	Bestand	Ausleihe	Umsatz
Sachbuch	6.000	12.000	2,0x
Roman	5.000	16.000	3,2x
Kinder	7.000	40.000	5,7x
Abos	31	8.000	
Non-Books	4.000	22.000	5,5x
Gesamt	24.000	98.000	4,1x
+ Onleihe	32.000	15.500	

2017	Bestand	Ausleihe	Umsatz
Sachbuch	6.000	12.000	2,0x
Roman	5.000	16.000	3,2x
Kinder	7.000	37.000	5,3x
Abos	31	8.000	
Non-Books	4.000	23.000	5,8x
Gesamt	24.000	96.000	4,0x
+ Onleihe	32.000	12.500	

Sitzungsvorlage des Kulturausschusses

am 03.02.2020

öffentlich

TOP 3.

DSNR.: KA 9/2019

Städtischer Kindergarten Nord - Vorstellung Projekt Sprach-KitaAnlage/n:Sachbericht:

Seit dem 01.04.2016 ist der Kindergarten Weißenhorn-Nord im Bundesprogramm „Sprach-Kita – Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“.

Unsere Sprachfachkraft Frau Scheffold und die Kindergartenleitung Frau Simmnacher werden in unserer heutigen Sitzung die inhaltliche Umsetzung und die tägliche Arbeit in unserem Kindergarten vorstellen.

Beschlussvorschlag:

„Der Kulturausschuss bedankt sich für die Vorstellung und die sehr gute Arbeit im Rahmen des Projektes „Sprach-Kita – Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“.“

Melanie Müller
Leiterin Fachbereich 1

Dr. Wolfgang Fendt
1. Bürgermeister

Verwaltungsinterne Vermerke:

Information und Beteiligung der Fachbereiche			
<input type="checkbox"/> Fachbereich 1	<input type="checkbox"/> Fachbereich 2	<input type="checkbox"/> Fachbereich 3	<input type="checkbox"/> Fachbereich 4
Sitzungsvorlagen mit möglicher finanzieller Auswirkung			
Für den betroffenen TOP sind			
<input type="checkbox"/> <u>keine</u> Haushaltsmittel erforderlich			
<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel erforderlich (-> Gegenzeichnung der Finanzverwaltung erforderlich)			
<input type="checkbox"/> und unter der Haushaltsstelle		eingestellt <input type="checkbox"/> und noch <u>keine</u> Haushaltsmittel eingestellt	
Gegenzeichnung der Finanzverwaltung:			
Bekanntgabe von NÖ-TOP's:			
<input type="checkbox"/> Bekanntgabe des Beschlusses sobald Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO).		<input type="checkbox"/> Personalangelegenheit keine Bekanntgabe.	

Sitzungsvorlage **des Kulturausschusses**

am 03.02.2020

öffentlich

TOP 4.

DSNR.: KA 1/2020

Betreuung der Kinder von 0 Jahren bis zur Einschulung - Ist-Zustand sowie weiterer Bedarf bzw. weitere EntwicklungAnlage/n: Belegung der Kindergärten in den letzten JahrenSachbericht:**1. Ist-Zustand der Kinderbetreuung in Weißenhorn**

In Weißenhorn gibt es derzeit 7 Kindergärten sowie 3 Kindertageseinrichtungen in denen Kindergarten- als auch Krippenkinder betreut werden. In den Kindergärten werden Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung betreut und in den Krippen Kinder ab einem Alter von 1 Jahr bis 3 Jahre.

Unsere Kinderkrippen in freigemeinnütziger Trägerschaft

Kinderkrippe am St. Christophorus – Kindergarten

Kinderkrippe am Kindergarten „Villa Milchzahn“

Kinderkrippe am St. Maria – Kindergarten

Unsere Städtischen Kindergärten

Kindergarten Bubenhausen (Burgstrolche)

Kindergarten Oberhausen

Kindergarten Biberachzell

Kindergarten Weißenhorn-Nord

Unsere Kindergärten in freigemeinnütziger Trägerschaft

Kindergarten der AWO „Villa Milchzahn“

„Evangelisches Montessori-Kinderhaus“

Katholische Kindergarten „St. Laurentius“

Katholische Kindergarten „St. Christophorus“

Katholische Kindergarten „St. Maria“

Katholische Waldkindergarten „St. Franziskus“

Im städtischen Kindergarten Nord, im AWO-Kindergarten in Weißenhorn und im Kindergarten „St. Laurentius“ in Attenhofen gibt es sog. Integrative Gruppen, d.h. es werden mehr als zwei Kinder mit erhöhtem Förderbedarf (sog. I-Kinder) betreut.

Zum aktuellen Zeitpunkt werden folgende Kinder betreut (Zahlen gezählt pro Kopf):

	Betriebs-erlaubnis	Regel-kinder	Schul-kinder	Migration	U3-Kinder	i-Kinder	Gesamt
AWO	75 + 24 U3-Kinder	43	0	13	26	2	84
Christoph.	55 + 24 U3-Kinder	36	0	14	21	2	73
Maria	75 + 24 U3-Kinder	68	0	4	26	0	98
Nord	65 + 12 U3-Kinder (max. 100 Kinder)	56	0	20	6	4	86
Montessori	28	28	0	1	0	0	29
Wald	26	17	0	0	1	1	19
Attenhofen	28	11	0	1	3	4	19
Biberachzell	28	20	0	3	3	0	26
Bubenhausen	25	23	0	0	1	0	24
Oberhausen	25	19	0	1	0	0	20
	430 + 84 U3-Kinder	321	0	57	87	13	478

Da allerdings in den Einrichtungen bereits zum aktuellen Zeitpunkt Buchungsvereinbarungen geschlossen wurden, welche sich auf eine Betreuung ab Februar 2020 beziehen, werden in der folgenden Tabelle die Zahlen mit bekannten Veränderungen dargestellt. Die Einrichtungen bei denen sich Veränderungen ergeben, wurden hierbei farblich hervorgehoben.

	Betriebs- erlaubnis	Regel- kinder	Schul- kinder	Migration	U3- Kinder	i-Kinder	Gesamt
AWO	75 + 24 U3-Kinder	43	0	13	34	2	92
Christoph.	55 + 24 U3-Kinder	36	0	14	21	2	73
Maria	75 + 24 U3-Kinder	70	0	4	24	0	98
Nord	65 + 12 U3-Kinder (max. 100 Kinder)	56	0	21	6	4	87
Montessori	28	28	0	1	0	0	29
Wald	26	18	0	0	1	1	20
Attenhofen	28	11	0	1	3	4	19
Biberachzell	28	20	0	3	3	0	26
Bubenhausen	25	23	0	0	1	0	24
Oberhausen	25	19	0	1	0	0	20
	430 + 84 U3- Kinder	324	0	58	93	13	488

Wichtig ist zu erwähnen, dass nicht automatisch ein Kind mit einem Platz gleichgesetzt werden kann. Es gelten folgende Gewichtungsfaktoren:

- 2,0 Plätze für Kinder unter drei Jahren
- 1,0 Platz für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt
- 1,2 Plätze für Kinder ab dem Schuleintritt
- 1,3 Plätze für Kinder, deren Eltern beide nichtdeutschsprachiger Herkunft sind
- 4,5 + x für behinderte oder von wesentlicher Behinderung bedrohte Kinder, wenn ein Anspruch auf Eingliederungshilfe nach § 53 Abs. 1 SGB XII zur Betreuung in einer Kindertageseinrichtung durch Bescheid festgestellt ist, eine Vereinbarung nach dem Zehnten Kapitel SGB XII zwischen dem Einrichtungsträger und dem zuständigen Bezirk geschlossen wurde und Leistungen hieraus erbracht werden. Entsprechendes gilt bei einem Anspruch auf Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII unter Berücksichtigung einer Vereinbarung nach Maßgabe des Fünften Kapitels Dritter Abschnitt SGB VIII

Kindergartenkinder:

Die laut Betriebserlaubnis anerkannten Plätze für Kinder über 3 Jahre von insgesamt 430 Plätzen verteilen sich laut obiger Aufstellung auf

- 321 Regelkinder => ab 02/20 324 Regelkinder
- 57 Migrationskinder => ab 02/20 58 Regelkinder
- 13 I-Kinder
- Gesamt 391 Kinder => ab 02/2020 395 Kinder

Unsere Plätze wären nach aktuellem Stand, nach einer reinen Kopfzählung (1 Kind = 1 Platz) ausreichend. Werden diese allerdings nach dem qualitativen Merkmal des Gewichtungsfaktors betrachtet ergibt sich hier folgende Berechnung:

- 321 Regelkinder = 321 Plätze => ab 02/2020 324 Plätze
- 57 Migrationskinder = 74,1 Plätze => ab 02/2020 75,4 Plätze
- 13 I-Kinder = 58,5 Plätze
- Gesamt 453,6 Plätze => ab 02/2020 457,9 Plätze

Nach dieser Berechnung liegt eine Überschreitung der vorhandenen Plätze von 23,6 (ab 02/2020 von 27,9) vor. Da wir in den Kindergärten aktuell mit ausreichend Personal ausgestattet sind, kann diese Überschreitung trotzdem geschultert werden.

Wie aus der oben stehenden Statistik ersichtlich, haben nur noch wenige Kinder in den Kindergärten der Ortsteile sowie im Waldkindergarten Platz.

Krippenkinder:

Die laut Betriebserlaubnis für U3-Kinder anerkannten Plätze von insgesamt 84 verteilen sich laut obiger Aufstellung auf 87 U3-Kinder. Betrachtet man auch hier die Gewichtungszahlen ergeben sich 174 Plätze (ab 02/2020 186 Plätze).

Nach dieser Berechnung liegt eine Überschreitung der vorhandenen Plätze von 90 vor (ab 02/2020 von 102). Wie in den Kindergärten besteht auch im Krippenbereich genügend Personal, sodass diese Überschreitung aufgefangen werden kann, um keine qualitativen Abstriche machen zu müssen. Der größte Teil wird allerdings von den Kindergärten aufgefangen, da hier einige U3-Kinder (ab einem Alter von 2,5 Jahren) betreut werden. Die Entscheidung, ob ein U3-Kind im Regelkindergarten aufgenommen werden kann, muss individuell je Kind entschieden werden.

Betrachtet man auch hier die Geburtsjahrgänge der Krippenkinder (01.10.2016 bis 30.09.2018) und der Kindergartenkinder (01.10.2013 bis 30.09.2016), welche im aktuellen Krippen- bzw. Kindergartenjahr 2019/2020 betreut werden könnten, ergeben sich folgende Zahlen potentieller Betreuungszahlen nach Ortsteilen sortiert:

Stadtteile	Anzahl Krippenkinder	Anzahl Kindergartenkinder
Weißenhorn	154	212
Bubenhausen	12	26
Attenhofen	12	21
Biberachzell	14	17
Oberhausen	8	17
Emershofen	2	6
Grafertshofen	9	14
Hegelhofen	3	7
Ober- und Unterreichenbach	7	15
Wallenhausen	7	10
Gesamt	228	345

2. Weitere Entwicklung bzw. weiterer Bedarf

2.1 Allgemeine Entwicklungen

Die Nachfrage und der Bedarf an Betreuungsangeboten haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Diese Veränderung hängen mit unterschiedlichen Faktoren zusammen. Beispielsweise sind die unterschiedlichen Formen von Familien, aber auch eine Beschäftigung von beiden Elternteilen und die gewährten Zuschüssen für eine solche Nachfrage und Veränderung verantwortlich.

Zuschuss im Regelkindergarten für Kinder ab 3 Jahren bis zur Einschulung:

Seit April 2019 erhalten Eltern für ihre Kinder, welche im Kalenderjahr ihr drittes Lebensjahr vollenden, einen Beitragszuschuss in Höhe von 100 Euro pro Monat. Dieser wird ab September des betreffenden Jahres gewährt und wird über die gesamte Kindergartenzeit fortlaufend bis zum Eintritt in die Grundschule gestattet.

Durch diesen wichtigen Schritt wurde eine Welt für alle Kinder geschaffen, die gleiche Bildungsmöglichkeiten bietet.

Mussten Familien bisher genauestens kalkulieren, in welcher Betreuungszeit die Kosten zu Stämmen sind, um dem Kind die bestmögliche Förderung zu ermöglichen. Rückwirkend zum April 2019 wurde diese Hürde genommen.

Dies bedeutet jedoch auch, dass Familien, welche sich überlegten ihr Kind nochmals ein Jahr zu Hause zu betreuen, oder bei denen aus finanzieller Sicht nur eine Vormittagsbetreuung möglich war, nun die Möglichkeit haben ihr Kind bis zur Schließung der Einrichtung betreuen zu lassen.

Zuschuss für Krippenkinder ab 1 Jahr bis zum Eintritt in den Regelkinderg.:

Zum Beitragszuschuss für die gesamte Kindergartenzeit wurde vom Freistaat Bayern das Bayerische Krippengeld zum 01. Januar 2020 eingeführt. Damit werden Eltern bereits ab dem 1. Geburtstag ihres Kindes mit monatlich bis zu 100 Euro pro Kind

bei den Elternbeiträgen für den Besuch einer nach dem BayKiBiG-geförderten Einrichtung entlastet.

Dieses Krippengeld wird nur an Eltern gezahlt, deren Einkommen eine bestimmte haushaltsbezogene Einkommensgrenze nicht übersteigt.

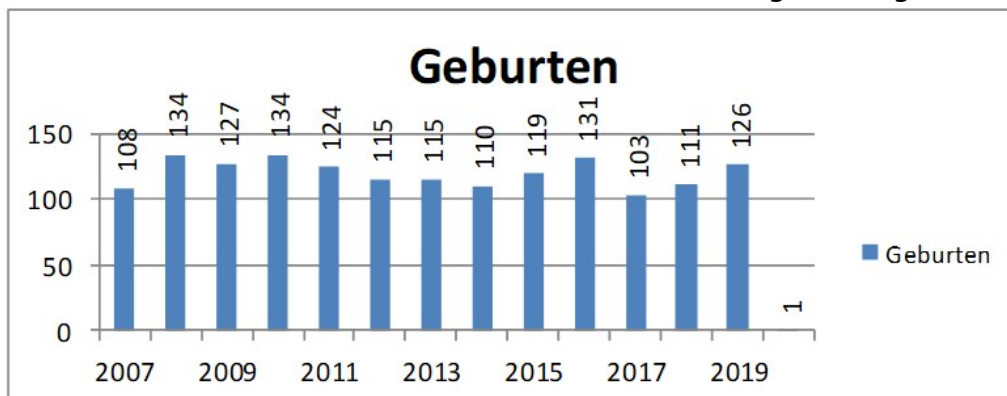
Eltern müssen dieses Krippengeld beim „Zentrum Bayern Familie und Soziales“ in Augsburg beantragen. Aufgrund dieses Krippengeldes, ist mit einer gesteigerten Nachfrage an Krippenplätzen ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 zu rechnen.

Zusätzliche Herausforderungen stellen Zuwanderungen aus den benachbarten EU-Ländern dar, da hier unvorhergesehene Plätze zur Betreuung benötigt werden. Die Sprachbarriere bei Zuzügen aus dem Ausland stellen die Betreuungseinrichtungen zusätzlich vor weitere Belastungen, welche gestemmt werden müssen. Weshalb auch hier Projekte wie die „Sprachkita“ besonders erwähnt werden müssen und einen enorm wichtigen Beitrag zur Sprachentwicklung der Kinder beitragen.

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass auch der Kinderbetreuungsbereich auf demografischen und gesellschaftlichen Wandel reagieren muss und zu einem der wichtigsten Standortfaktoren einer Kommune zählt. Auch wenn heute noch nicht alle Faktoren ersichtlich sind bzw. auch von Kommune zu Kommune andere Schwerpunkte sein werden, bedeutet der Prozess eine Chance.

2.2 Entwicklungen in Weißenhorn

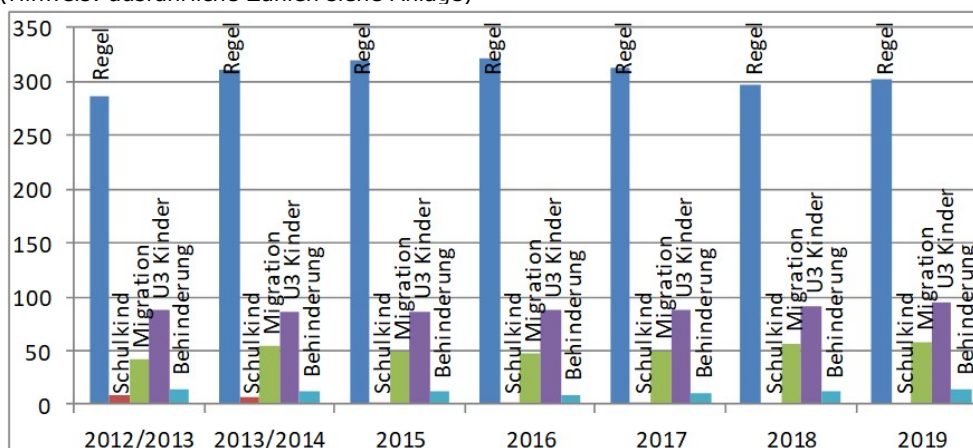
In Weißenhorn sieht derzeit die Geburtenentwicklung wie folgt aus:



(Hinweis: Jahr 2020 Stand 09.01.2020)

Die Belegung der Plätze stellt sich seit 2012/2013 wie folgt dar:

(Hinweis: ausführliche Zahlen siehe Anlage)



Künftige Entwicklung der Geburtenjahrgänge:

Kiga-Jahr	Geb.-Jahrgang	Ge-samt-gebiet	Whorn	Buben-hausen	Graferts-hofen	Atten-hofen	Hegel-hofen	Biber-achzell	Ober-reichen-bach	Ober-hausen	Wallen-hausen	Emers-hofen
17/18	1.10.11 - 30.09.14	339	214	20	10	27	10	23	10	11	9	5
18/19	1.10.12 - 30.09.15	342	214	20	9	27	9	22	14	14	9	4
19/20	1.10.13 - 30.09.16	345	212	26	14	21	7	17	15	17	10	6
20/21	1.10.14 - 30.09.17	359	222	23	17	21	7	19	17	16	12	5
21/22	1.10.15 - 30.09.18	349	222	26	16	20	5	19	12	13	11	5
22/23	1.10.16 - 30.09.19	352	232	19	16	19	6	19	10	13	15	3

2.3 Weitere Bedarfe

Für unsere weitere Entwicklung, lassen sich folgende Punkte festhalten:

- Betrachtet man in der Anlage, die Jahre 2018 und 2019 ist hier klar ersichtlich, dass externe Kinder in unseren Einrichtungen betreut werden. Sollten wie bislang angenommen, die Plätze für Weißenhorner Kinder nicht ausreichend sein, wäre dies die erste Stellschraube für weitere Plätze.
- Im Zeitraum 1.10.2018 bis 30.09.2019 wurden im ganzen Stadtgebiet, inkl. Ortsteile, 125 Kinder geboren. Es ist zu beachten, dass alle 125 Kinder einen rechtlichen Anspruch auf einen Krippenplatz ab September 2020 hätten. Für dieses Alter bestehen aktuell nur 72 Krippenplätze zur Verfügung.
- Außerdem ist anzumerken, dass in Weißenhorn weitere neue Baugebiete erschlossen werden sollen. Hier ist ebenfalls davon auszugehen, dass der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen (Krippen- und Kindergartenplätzen) zunehmen wird.
- Die neue Kindertageseinrichtung in der Maximilianstraße wird im Bereich der Kinderkrippe als auch dem Kindergarten dringend benötigte Plätze schaffen. Langfristig wird diese allerdings im Bereich der Krippenplätze nicht ausreichend sein.

Beschlussvorschlag:

„Der Kulturausschuss nimmt die aktuellen Zahlen im Bereich der Kinderbetreuung zur Kenntnis.“

Melanie Müller
Leiterin Fachbereich 1

Dr. Wolfgang Fendt
1. Bürgermeister

Verwaltungsinterne Vermerke:

Information und Beteiligung der Fachbereiche	
<input type="checkbox"/> Fachbereich 1	<input type="checkbox"/> Fachbereich 2
<input type="checkbox"/> Fachbereich 3	<input type="checkbox"/> Fachbereich 4
Sitzungsvorlagen mit möglicher finanzieller Auswirkung	
Für den betroffenen TOP sind	
<input type="checkbox"/> <u>keine</u> Haushaltsmittel erforderlich	
<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel erforderlich (-> Gegenzeichnung der Finanzverwaltung erforderlich)	
<input type="checkbox"/> und unter der Haushaltsstelle	<input type="checkbox"/> eingestellt
<input type="checkbox"/> und noch <u>keine</u> Haushaltsmittel eingestellt	
Gegenzeichnung der Finanzverwaltung:	
Bekanntgabe von NÖ-TOP's:	
<input type="checkbox"/> Bekanntgabe des Beschlusses sobald Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO).	<input type="checkbox"/> Personalangelegenheit keine Bekanntgabe.

Anlage:

Belegung der Kindergärten in den letzten Jahren:																					
Regelkinder beinhalten Zahlen für Migration und Behinderung																					
	2012/2013			2013/2014			2015			2016			2017			2018			2019		
	Regel	U3-Kinder	Gesamt	Regel	U3-Kinder	Gesamt	Regel	U3-Kinder	Gesamt	Regel	U3-Kinder	Gesamt	Regel	U3-Kinder	Gesamt	Regel	U3-Kinder	Gesamt	Regel	U3-Kinder	Gesamt
AWO	41,5	31,6	73,1	50,21	32,62	82,83	55,6	22,6	78,2	57,9	25,1	83	60,9	24,1	85	51,8	29,4	81,2	56,1	28,8	84,9
Christophorus	46	29	75	49	25	74	51,4	17,8	69,2	50	21,3	71,3	47,6	23,6	71,2	47,3	22,8	70,1	47,3	21	68,3
Maria	61,7	4,8	66,5	72	25	97	70,3	21,5	91,8	72,4	22,3	94,7	73,4	24,6	98	72,4	24,2	96,6	70,6	25,3	95,9
Nord	57,4	11,8	69,2	73,5	3,5	77	71,1	7,4	78,5	72,7	6,7	79,4	71,1	7,3	78,4	67,1	9,14	76,24	71	11,5	82,5
Montessori	24,3	1	25,3	29,5	0	29,5	26,6	0	26,6	26,4	0	26,4	23	0	23	23,25	0	23,25	25,9	0	25,9
Wald	18,6	0	18,6	23,25	0	23,25	16,2	0,8	17	17,7	0,1	17,8	20	0,4	20,4	17,3	0,2	17,5	14	1,3	15,3
Attenhofen	22,8	0,7	23,5	19,75	2	21,75	13	2	15	12,9	1,8	14,7	14,5	0,2	14,7	16,47	0,8	17,27	16,93	1,7	18,63
Biberachzell	18,8	1	19,8	15,08	1	16,08	19,5	1,6	21,1	20,1	3,2	23,3	19,4	1,6	21	19	0,8	19,8	22,3	1	23,3
Bubenhausen	19,9	0,9	20,8	21	1	22	20,1	0,9	21	17,8	3,3	21,1	17,9	1,3	19,2	17	1	18	21,3	2	23,3
Oberhausen	16,7	3	19,7	23	0	23	16,2	0	16,2	16,2	1	17,2	13,7	3,3	17	15,8	1,4	17,2	16,5	0,6	17,1
Externe Kinder	2,7	0	2,7	0	3	3	2	1,7	3,7	4,5	3,4	7,9	4,1	0,6	4,7	18,58	3,46	22,04	12,77	2,3	15,07
tatsächliche Belegung	330,4	83,8	414,2	376,29	93,12	469,41	362	76,3	438,3	368,6	88,2	456,8	365,6	87	452,6	366	93,2	459,2	374,7	95,5	470,2
Kinder laut Jahrgang mit Anspruch	339			354			372			355			326			342			345		
Prozent	97%			106%			97%			104%			112%			107%			108%		
		48 Krippenplätze im Stdt.geb.			84* Krippenplätze im Stdtgeb.						84* Krippenplätze im Stdtgeb.									84* Krippenplätze im Stdtgeb.	
Prozentuale Auslastung		175%			111%						91%									105%	
					*72 Krippenplätze (f. Kinder im Altern von 12 Monaten bis zum vollendeten 3. Lebensjahr, 24 im AWO, 24 im Christophorus, 24 im St. Maria) 12 Plätze im Kiga Nord für Kinder im Alter von 2,5 bis 3 Jahren																
Kinder aus Weißenhorn in anderen Gemeinden	3,5	4	7,5	2	1	3	6,7	1	7,7	3	4	7	4	0	4	1	2	3	5	1	6